

Tourenbericht Lawinenkurs vom 3./4. Januar 2015 in Partnun (Berghotel Sulzfluh, 1772 m. ü.M)



Unser Tagesziel am Sonntag, der Girensplatz

Tourenleiter: Dominik Suntinger (fachlich) / Peter Rosenberg (administrativ)
Anzahl Teilnehmer: 63 (42 mit Uebernachtung / 21 nur am Samstag)
Datum, Ziel: Samstag 3. Januar bis Sonntag 4. Januar 2015
Talort: Ausgangsort: St. Antönien, hinterster Parplatz
Abmarsch / Rückkehr: Abfahrt ab Altstätten, Platten Stark 6.20 (6.25) / in Altstätten ca. 16.30 Uhr

Anreise mit: 16 Autos

Zusammenfassung: **Am Samstag Ausbildung an 5 Posten in der Nähe des Berghotels Sulzfluh:**
 Posten 1: So schnell als möglich einen Verschütteten finden. Laute Kommunikation in welcher Suchphase ich bin. (Signal, Feinsuche, Punktortung) LVS bei der Suche so nahe wie möglich auf der Schneeoberfläche halten. Sondieren im Schnecken-System kennen. Mit Marion Spirig und Thomas Oesch.
 Posten 2: Mehrfachverschüttung mit Urs Rodighiero, Hans Koller, Manuel Marquart und Marcel Schmid
 Posten 3: Lawinenabgang, was tun ? , mit authentischen Übungen im Feld mit Norbert Schönauer und Maja Eschenmoser
 Posten 4: Erste Hilfe, ABCDE, Body-Check und praktische Beispielen von Verletzungen in Kleingruppen (Simulant, Retter, Beobachter) mit Remo Hanimann
 Posten 5: Analyse Verhältnisse, Gelände, Mensch, Taktik, Lawinensituation mit Karte und Lawinenbulletin am praktischen Beispiel der Tourenplanung mit Dominik Suntinger.
Am Sonntagmorgen: 5 achter-Gruppen
 4 Gruppen in Richtung Girensplatz (2365m) über Boden - Obersäss bis zum Gipfel und Abfahrt über Alp Garschina nach Büel, um 14.00 Uhr
 1 Gruppen in Richtung Spitzenbüel (2194 m) mit Abfahrt nach Büel.
 Mit rollender Beurteilung der Lawinensituation (erheblich), des Wetters und der Spuranlage. 3 x3 (Gelände, Verhältnisse, Mensch)

Tourenbericht: Wir erlebten wieder 2 interessante und lehrreiche Tage. Das Wetter war uns an beiden Tagen sehr gut gesinnt (viel Sonnenschein, trotz gegenteiligem Wetterbericht). Nur am Samstag-Nachmittag mussten wir die letzte Lektion im leichten Schneetreiben

durchführen. In der Nacht ging dann der Schnee zuerst in Regen dann wieder in Schnee über und es stürmte ziemlich stark. Am Morgen überraschte uns ein praktisch wolkenloser Himmel. So hatten wir eine stark windgepresste Schneedecke, welche nur teilweise mit Genuss zu befahren war. Um ca. 14.30 waren alle abfahrtbereit bei den Autos und konnten die Heimfahrt in gemütlichem Tempo in Angriff nehmen
Ein herzliches Dankeschön gilt den Posten- und Tourenleitern, welche sich gut vorbereitet haben und uns viel Wissenswertes vermitteln konnten!

Teilnehmer:

64 Teilnehmer (davon 3 Gäste)

Fotos:



Sulzfluh, am Morgen früh



"Hamol-Stellung" von Armin einmal anders



Body-Check
